



## **Niederschrift**

**über die Sitzung des Kultur- und Jugendausschusses 11/2003-2008 am  
22.08.2005 im Sitzungszimmer 1.22 des Rathauses**

---

**Beginn: 18.00 Uhr**

**Ende: 20.30 Uhr**

### **Anwesend:**

Ausschussvorsitzender  
stellv. Ausschussmitglied

Wilfried Wengler  
Elisabeth von Bressensdorf (f. AM Robin  
Miethé)

Ausschussmitglied  
stellv. Ausschussmitglied

Gudrun Hohn  
Edda Lessing (f. AM Hans-Detlev Bruhn)

Ausschussmitglied  
stellv. Ausschussmitglied

Annette Marquis  
Horst Ostwald (f. AM Hans-Joachim Werner)

Ausschussmitglied

Thea Rahl

"

Hans-Joachim Rösel

"

Claudia Schmidt

"

Moiken Silberbauer

"

Joachim Süme, zugleich als Bürgervorsteher

"

seitens der Verwaltung

Bürgermeister Volker Dornquast  
Anja Riemer als Protokollführerin

### **Tagesordnung:**

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Kultur- und Jugendausschusses 10/2003-2008 am 13.06.2005**
- 3. Einrichtung einer „Schulsprechstunde“ zur Suchtprävention - Antrag der SPD-Fraktion -**
- 4. Finanzielle Förderung der ATS-Suchthilfe**
- 5. Schülerzahlenentwicklung 2005 - 2011**
- 6. Aufnahme und Fortschreibung von Investitionsmaßnahmen für den Bereich Bildung, Jugend und Freizeit in den Investitionsplan 2006 – 2009**
- 7. Haushaltsvoranschlag 2006 für den Bereich Bildung, Jugend und Freizeit**
- 8. Zuschuss für ein Musical - Antrag der VHS -**



**9. Bau einer Street-Fußball-Anlage – Antrag der SPD-Fraktion -**

**10. Unterrichtungen / Anfragen**

**11. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

Aufgrund der haushaltsrechtlichen Relevanz besteht unter den Ausschussmitgliedern Einvernehmen darüber, die Tagesordnungspunkte 8 und 9 vor dem Tagesordnungspunkt 6 zu beraten. Mithin ergibt sich folgende neue Tagesordnung:

**1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

**2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Kultur- und Jugendausschusses 10/2003-2008 am 13.06.2005**

**3. Einrichtung einer „Schulsprechstunde“ zur Suchtprävention - Antrag der SPD-Fraktion -**

**4. Finanzielle Förderung der ATS-Suchthilfe**

**5. Schülerzahlenentwicklung 2005 - 2011**

**6. Zuschuss für ein Musical - Antrag der VHS -**

**7. Bau einer Street-Fußball-Anlage – Antrag der SPD-Fraktion –**

**8. Aufnahme und Fortschreibung von Investitionsmaßnahmen für den Bereich Bildung, Jugend und Freizeit in den Investitionsplan 2006 – 2009**

**9. Haushaltsvoranschlag 2006 für den Bereich Bildung, Jugend und Freizeit**

**10. Unterrichtungen / Anfragen**

**11. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

**Zu Punkt 1 der Tagesordnung:**

**„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

Fragen durch Einwohnerinnen und Einwohner werden nicht gestellt.

**Zu Punkt 2 der Tagesordnung:**

**„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Kultur- und Jugendausschusses 10/2003-2008 am 13.6.2005“**

Frau Lessing teilt mit, dass Herr Werner nicht unentschuldigt fehlte.

Er habe sie um Vertretung gebeten und sie habe ihm dies versehentlich – obwohl sie bereits die Vertretung für Herrn Bruhn wahrnahm – zugesagt.



Ansonsten werden gegen die Niederschrift keine Einwendungen erhoben; sie gilt somit als genehmigt.

**Zu Punkt 3 der Tagesordnung:**

**„Einrichtung einer „Schulsprechstunde“ zur Suchtprävention - Antrag der SPD-Fraktion –,**

**Zu Punkt 4 der Tagesordnung:**

**„Finanzielle Förderung der ATS-Suchthilfe“**

Es besteht Einvernehmen unter den Ausschussmitgliedern, über die Tagesordnungspunkte 3 und 4 gemeinsam zu beraten.

Zum Tagesordnungspunkt 3 ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses der Antrag der SPD-Fraktion auf Einrichtung einer Schulsprechstunde, zum Tagesordnungspunkt 4 eine Beratungsunterlage und der Antrag der ATS auf Gewährung eines Zuschusses für das Jahr 2006 zugegangen.

Den Ausschussmitgliedern wurde zur Sitzung ein von der ATS erstelltes Kurzkonzzept zur Einrichtung einer Schulsprechstunde vorgelegt.

Der Leiter der Suchtberatungsstelle Kaltenkirchen, Herr Dr. Tecklenburg, wurde als Gast eingeladen. Dieser erläutert und ergänzt als Erstes das eingereichte Kurzkonzzept zur Einrichtung einer Schulsprechstunde.

Bei dem Kurzkonzzept handele es sich lediglich um eine Information, die noch nicht mit den jeweiligen Schulen abgestimmt wurde. Sie beruht auf Erfahrungen in anderen Orten.

Er stellt insbesondere die Notwendigkeit eines niedrigschwelligen Angebots heraus, das direkt für die Jugendlichen zugänglich ist. Die Anonymität in der Beratung durch die ATS wird gewährleistet, was für die Jugendlichen sehr wichtig sei. Nach den bisherigen Erfahrungen nutzen die Jugendlichen das Angebot unterschiedlich, teils lediglich 1xig, teils auch regelmäßig. Auch sei es möglich, die Jugendlichen bei besonderer oder akuter Problematik an andere fachkundige Stellen zu vermitteln. In der Sprechstunde werden die Jugendlichen ermutigt, die Probleme anzugehen und sich bei den zuständigen Stellen Hilfe zu suchen.

Zum Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die suchtpreventive Arbeit für das Jahr 2006 führt er aus, dass die bisherigen Mittel von jährlich 13.300,00 € für entstehende Personalkosten verwendet wurden.

Der von der ATS beantragte Zuschuss von 15.700,00 € mache eine Kostenbeteiligung der Einrichtungen, wie sie derzeit erfolge, entbehrlich. Er bittet wegen der häufigen Nachfragen und diesbezüglich bestehenden Unsicherheiten in den Einrichtungen generell um Klärung, ob von den Einrichtungen eine Kostenbeteiligung für besondere Projekte, z.B. externe Theaterstücke, erhoben werden darf.

Bürgermeister Dornquast fragt, ob es zutrefe, dass sich die Schüler bei Teilnahme am Angebot sozusagen „outen“, da die Schulsprechstunde i.d.R. während der regulären Unterrichtszeit stattfindet.



Herr Dr. Tecklenburg bejaht dies und weist darauf hin, dass die Schulsprechstunde unbedingt von der Schulleitung und den Lehrern mitgetragen werden müsse; die Freistellung der Kinder muss auf deren Wunsch hin gewährleistet sein.

Herr Süme möchte wissen, welche Schulen im Umkreis bereits das Angebot wahrgenommen haben.

Herr Dr. Tecklenburg teilt mit, dass die Schulsprechstunde an der Grund- und Hauptschule in Wahlstedt seit mehreren Jahren gut angenommen werde. Zudem findet die Schulsprechstunde für die Hauptschüler des Schulzentrums Süd in Norderstedt statt.

Frau Lessing berichtet, dass das Schulzentrum Süd Norderstedt gute Erfahrung mit diesen Sprechstunden gemacht hat.

Herr Ostwald ist der Ansicht, dass der Schulträger hinsichtlich der Notwendigkeit der Sprechstunde verstärkt auf die Schulen Einfluss nehmen sollte.

Herr Süme möchte wissen, ob eine Vernetzung zwischen der Schulsprechstunde und der bereits bestehenden sozialpädagogischen Betreuung sowie der Polizeisprechstunde vorstellbar sei.

Herr Dr. Tecklenburg erachtet eine Vernetzung generell für sinnvoll. Da die sozialpädagogische Arbeit jedoch einen anderen Bedarf abdeckt und die sozialpädagogische Mitarbeiterin der Schulleitung unterstellt ist, muss die Schulsprechstunde vom Grunde her als eigenständige Institution betrachtet werden.

Herr Ostwald erachtet eine Vernetzung mit der Polizeisprechstunde als kontraproduktiv.

Auf Nachfrage von Frau Rahl teilt Herr Dr. Tecklenburg mit, dass die Kosten für die Schulsprechstunde auf jährlich 5.200,00 € geschätzt werden.

Frau Marquis betont die Wichtig- und Notwendigkeit einer Schulsprechstunde. Sie bittet, auch mit der Realschule Rhen den Bedarf zu klären.

Herr Wengler bedankt sich bei Herrn Dr. Tecklenburg für seine Ausführungen.

Herr Süme stellt für die CDU-Fraktion den Antrag, den bisherigen Zuschuss für die suchtpräventive Arbeit von 13.300,00 € auch für 2006 beizubehalten. Darüber hinaus können spezielle Maßnahmen, wie z.B. die Schulsprechstunde, zusätzlich gefördert werden.

Herr Dornquast erklärt, dass die Verwaltung den Bedarf mit den Schulen beraten und ein entsprechendes Konzept vorlegen wird. Zudem wird dem Ausschuss zur nächsten Sitzung ein Vorschlag zur zukünftigen Berechnung des Zuschusses, z.B. nach einer Pro-Schüler-Zahl, unterbreitet.

Frau Marquis stellt für die WHU-Fraktion den Antrag, jährlich die von der ATS beantragten 15.700,00 € - losgelöst von anderen speziellen Projekten - zur Verfügung zu stellen.



Herr Rösel befürwortet die Einrichtung einer Schulsprechstunde und schließt sich hinsichtlich des beantragten Zuschusses dem Verwaltungsvorschlag an.

Herr Ostwald teilt mit, dass sich die SPD-Fraktion ebenfalls dem Verwaltungsvorschlag anschließt. Sollte eine Schulsprechstunde jedoch nicht stattfinden, schließe man sich dem Antrag der WHU-Fraktion auf Bezuschussung in Höhe von 15.700,00 € an.

Zuerst wird über den Tagesordnungspunkt 3 abgestimmt.

**Beschluss:** **Die Verwaltung wird gebeten, mit den Schulleitungen über das von der ATS vorgelegte Konzept für eine Schulsprechstunde zu sprechen mit dem Ziel, eine einvernehmliche Regelung zu erarbeiten. Diese ist in der nächsten Sitzung vorzustellen.**

**Beschlussfassung:** **einstimmig**

Dann wird über den Tagesordnungspunkt 4 abgestimmt.

Der Antrag der WHU-Fraktion, **der ATS-Suchthilfe ab dem Jahr 2006 einen Zuschuss für die suchtpreventive Arbeit in Höhe von jährlich 15.700,00 € zu gewähren und dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss zu empfehlen, die Mittel im Haushalt 2006 bereit zu stellen,**

**wird bei**  
**1 Stimme dafür (WHU-Fraktion)**  
**6 Stimmen dagegen (CDU-Fraktion)**  
**und 4 Enthaltungen (SPD-Fraktion und Herr Rösel)**  
**abgelehnt.**

Der von der SPD-Fraktion und von Herrn Rösel unterstützte Vorschlag der Verwaltung, **der ATS-Suchthilfe ab dem Jahr 2006 einen Zuschuss für die suchtpreventive Arbeit in Höhe von jährlich 14.300,00 € zu gewähren und dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss zu empfehlen, die Mittel im Haushalt 2006 bereit zu stellen,**

**wird bei**  
**4 Stimmen dafür (SPD-Fraktion und Herr Rösel)**  
**6 Stimmen dagegen (CDU-Fraktion)**  
**und 1 Enthaltung (Frau Marquis)**  
**abgelehnt.**

Der Antrag der CDU-Fraktion, **den der ATS-Suchthilfe gewährten Zuschuss für**



**die suchtpräventive Arbeit in Höhe von jährlich 13.300,00 € ab 2006 beizubehalten und dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss zu empfehlen, die Mittel im Haushalt 2006 bereit zu stellen,**

**wird bei  
6 Stimmen dafür (CDU-Fraktion  
5 Stimmen dagegen (SPD-Fraktion, WHU-Fraktion  
und Herr Rösel)  
angenommen.**

**Zu Punkt 5 der Tagesordnung:**

**„Schülerzahlenentwicklung 2005 – 2011“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen, die durch Bürgermeister Dornquast ergänzend erläutert wird.

Die Frage von Frau Honerlah zu den Schülerzahlen des Bereiches Virchowring wird von Bürgermeister Dornquast beantwortet. Weitere Fragen ergeben sich nicht.

Der Kultur- und Jugendausschuss nimmt von der Schülerzahlenentwicklung 2005 – 2011 Kenntnis.

**Zu Punkt 6 der Tagesordnung:**

**„Zuschuss für ein Musical - Antrag der VHS“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen, die durch Bürgermeister Dornquast ergänzend erläutert wird.

Frau Lessing ist der Ansicht, dass von den 4 geplanten Aufführungen mindestens 2 in Henstedt-Ulzburg stattfinden müssten. Fraglich sei auch, warum 1 Aufführung so weit entfernt in Kiel stattfinden soll. Unter wirtschaftlichen Aspekten müssten je Veranstaltung mindestens 250 Eintrittskarten verkauft werden.

Herr Wengler unterstützt generell das Projekt. Da es sich um ein überörtliches Projekt handelt, sei in diesem Fall auch der Kreis Segeberg für eine Bezuschussung zuständig. Die bisher vom Alstergymnasium durchgeführten Musical-Projekte wurden in erheblichem Umfang gesponsert; dies sollte auch hier angestrebt werden.

Frau Lessing und Herr Ostwald sprechen sich generell für die Unterstützung des Projektes aus. Die VHS sollte im Konzept jedoch den Kreis Segeberg beteiligen. Über die Höhe des Zuschusses sollte entschieden werden, wenn dieses Konzept vorliegt und sich der Kreis ebenfalls beteiligt.

Frau Marquis begrüßt das Projekt ebenfalls. Sie fragt sich jedoch, ob das gewählte Stück passend für die anzusprechende Altersgruppe ist.



Frau Hohn fragt sich, ob von den Bühnendarstellern zur Erhöhung der Einnahmen ein höherer Beitrag erhoben werden könnte.

Frau Lessing rät hiervon ab. An sich geeignete Darsteller könnten sich dann evtl. die Teilnahme nicht mehr leisten, was für das Stück nicht förderlich sei.

Frau Schmidt hat noch diverse Fragen an den Leiter der VHS, Herrn Dr. Brems, und bittet die Verwaltung, ihn zum nächsten Ausschusstermin einzuladen.

Es besteht Einvernehmen unter den Ausschussmitgliedern, in dieser Sitzung noch keinen Beschluss zu fassen. Zur Sitzung im November ist Herr Dr. Brems einzuladen.

Die Verwaltung wird gebeten, der VHS das Ergebnis dieser Beratung im Vorwege mitzuteilen. Insb. soll die VHS gebeten werden, beim Kreis Segeberg ebenfalls einen Antrag auf Bezuschussung des Projektes zu stellen. Ein erneutes Konzept ist dann dem Ausschuss zur Beratung vorzulegen.

### **Zu Punkt 7 der Tagesordnung:**

#### **„Bau einer Street-Fußball-Anlage – Antrag der SPD-Fraktion“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses der Antrag der SPD-Fraktion zugegangen, der durch Frau Schmidt ergänzend erläutert wird.

Bürgermeister Dornquast erklärt, was man unter einer „Street-Fußball-Anlage“ versteht. Auf einer asphaltierten, eingezäunten Fläche wird lediglich auf ein Tor Fußball gespielt. Eine zur Verfügung gestellte Fläche hierfür sollte zentral und nicht am Ortsrand gelegen sein. Die Kosten für den Bau einer solchen Anlage seien nicht bekannt. In Henstedt-Ulzburg gibt es bis jetzt keinen Street-Fußballplatz.

Frau Lessing teilt mit, dass die Einrichtung solcher Plätze in unterschiedlichen Größen möglich sei; im Schulzentrum Süd in Norderstedt gebe es sogar relativ kleine Plätze, die nur für wenige Jugendliche bespielbar seien.

Herr Süme und Frau Schmidt bitten die Verwaltung um Prüfung, ob weniger stark genutzte Bolzplätze in der Gemeinde zu einem Street-Fußballplatz umfunktioniert werden könnten. Eine Asphaltierung sei in jedem Fall notwendig.

Bürgermeister Dornquast sagt eine Überprüfung der Verwaltung unter Beteiligung des Kinder- und Jugendparlaments zu.

### **Beschluss:**

**Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche gemeindeeigenen Flächen sich zum Bau einer Street-Fußball-Anlage eignen.**

**Das Kinder- und Jugendparlament ist in die Planung einzubeziehen.**

### **Beschlussfassung:**

**einstimmig**



**Zu Punkt 8 der Tagesordnung:**

**„Aufnahme und Fortschreibung von Investitionsmaßnahmen für den Bereich Bildung, Jugend und Freizeit in den Investitionsplan 2006 – 2009“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen.

Frau Rahl fragt, ob die für das Jahr 2007 vorgesehene Anschaffung des Traktors für die Grundschule Ulzburg (I-Plan Nr. 19) notwendig sei oder ob dieser von anderen Schulen ausgeliehen werden könnte.

Bürgermeister Dornquast erklärt, dass dies problematisch sei, da einige Hausmeister für verschiedene Einrichtungen tätig sind. Es werde derzeit von der Verwaltung geprüft, ob der Winterdienst an einen Privaten vergeben werden kann. Die Kostengegenüberstellung wird dem Ausschuss zu gg. Zeit bekannt gegeben. Diese Maßnahme wird auch weiterhin mit einem Sperrvermerk versehen.

Frau Lessing will sicher gestellt wissen, dass die jährlich für „Kunst im öffentlichen Raum“ eingestellten Mittel von 5.000,00 € (I-Plan Nr. 63) nicht schulprojektbezogen, sondern frei verwendbar sind.  
Herr Wengler bestätigt dies.

Frau Hohn erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Bezuschussung für die Götzberger Mühle (I-Plan Nr. 71).

Der Vorsitzende des Mühlenvereins, Herr Sievers, teilt hierzu mit, dass die notwendigen Verträge vermutlich noch in diesem Jahr geschlossen werden können, es stehen jedoch u.a. noch Prüfungen der Denkmalschutzbehörde aus.

Frau Rahl erkundigt sich nach der Notwendigkeit der Erneuerung der Sportplatzdecke des Grandplatzes der Grundschule Rhen (I-Plan Nr. 30) und fragt, ob die Maßnahme verschoben werden kann.

Bürgermeister Dornquast stellt die derzeitige fußballerische Situation des SVR dar. Die Verwaltung ist aktuell damit beschäftigt, einen Fußballplatzbedarfsplan zu erstellen, in dem die bestehenden Platzkapazitäten und die Bedarfe der Vereine und Schulen gegenübergestellt werden. Ein Verschieben der Maßnahme könnte zur Folge haben, dass wegen mangelnder Platzkapazität eine Meldung weiterer Mannschaften durch den SVR nicht möglich ist.

Eine Gefährdung des Spielbetriebs hält Herr Ostwald für nicht akzeptabel, daher sollte die Maßnahme wie vorgesehen in den Haushalt eingestellt werden.

Frau Lessing möchte wissen, ob die Umgestaltung des Schulhofes der Grund- und Hauptschule (I-Plan Nr. 26) tatsächlich 2006 stattfinden wird oder ggf. erst 2007.

Bürgermeister Dornquast erklärt, dass dies erst im nächsten Jahr erkennbar sein wird, so dass bei Nichtdurchführung der Maßnahme in 2006 eine Änderung im Nachtrag 2006 in Frage kommt.

Frau von Bressensdorf verlässt für einige Minuten den Sitzungsraum.



Auf die Frage, ob die Maßnahme „Außenanlagen und Parkplätze Sportanlage Schäferkampsweg“ (I-Plan Nr. 89) evtl. verschoben werden könne, antwortet Bürgermeister Dornquast, dass diese Maßnahme zeitlich durchaus zur Disposition stehe.

Frau Honerlah möchte wissen, ob Kosten für die Errichtung neuer Fahrradständer am Alstergymnasium vorgesehen wurden.

Bürgermeister Dornquast verneint dies. Der bisher angedachte Standort vor der Schule sei von der Lage her problematisch. Es werde mit der Schulleitung geprüft, ob eine Bewachung der überdachten Fahrradständer durch 1,00 €-Kräfte erfolgen kann. Ein Konzept hierzu wird zu gg. Zeit vorgelegt.

**Beschluss:** **Der Kultur- und Jugendausschuss erkennt die Investitionsmaßnahmen für den Bereich „Bildung, Jugend und Freizeit“ an und empfiehlt dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss, die Maßnahmen in der zeitlichen Abfolge im Investitionsplan 2006 – 2009 zu berücksichtigen.**

**Beschlussfassung:** **einstimmig**

**Zu Punkt 9 der Tagesordnung:**  
**„Haushaltsvoranschlag 2006 für den Bereich Bildung, Jugend und Freizeit“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen.

Frau Lessing bittet hinsichtlich des in den Haushalt der Realschulen und des Alstergymnasiums für die Förderung besonders begabter Schüler eingestellten Betrages von insgesamt 10.000,00 € um Vorstellung der Förderprojekte durch die Schulen. Bürgermeister Dornquast sagt dies für die nächste Sitzung zu.

Frau Silberbauer verlässt für einige Minuten den Raum.

Entsprechend des Beschlusses zu TOP 4 wird bei der Hhst. 45250.5920 „Maßnahmen gegen Suchtgefahren Jugendlicher“ ein Betrag von 13.300,00 € eingestellt.

Entsprechend des Beschlusses zu TOP 6 wird bei der Haushaltsstelle 33200.7010 „Zuschuss für Musikpflege“ vorerst kein gesonderter Zuschuss für das VHS-Musical eingestellt. Der Ansatz beträgt 1.000,00 €.

Weitere Fragen zu einzelnen Haushaltsansätzen werden von Dornquast beantwortet.



**Beschluss:** Der Kultur- und Jugendausschuss erkennt die Haushaltsvoranschläge für den Bereich „Bildung, Jugend und Freizeit“ unter Berücksichtigung der Änderung an und empfiehlt, die Beträge in den Haushalt 2006 einzustellen.

**Beschlussfassung:** einstimmig

**Zu Punkt 10 der Tagesordnung:**  
**„Unterrichtungen / Anfragen“**

Zu a) und b) ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen.

**a) Durchführung der Schulbaumaßnahme Grundschule Ulzburg-Süd**

Bürgermeister Dornquast erläutert noch mal die unterschiedlichen Alternativen zur Errichtung und Finanzierung der Schule sowie mögliche finanzielle Vor- und Nachteile, die sich hieraus ergeben können. Genaue Analysen diesbezüglich müssen noch angestellt werden. Die Investitionsbank prüfe derzeit, ob und ggf. unter welchen Voraussetzungen das geplante Projekt „ppp“-fähig ist. Die Prüfung wird vermutlich bis Mitte September abgeschlossen sein.

Die Verwaltung beabsichtigt, zur Sitzung im November verschiedene Möglichkeiten zur Errichtung und Finanzierung gegenüberzustellen und dem Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

**b) aktueller Stand Offene Ganztagschule Am Beckersberg**

Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass die Bewilligung der Zuwendung aus den IZBB-Mitteln des Landes noch nicht erfolgt ist. Hiermit wird voraussichtlich bis Ende November zu rechnen sein.

Auf der Prioritätenliste des Landes steht die Maßnahme im oberen Bereich, so dass die Erfolgsaussichten sehr gut sind. Dies haben Land und Kreis bereits mündlich bestätigt.

Sollten Ausschreibungen der bezuschussungsfähigen Baugewerke bereits vor Bewilligung der IZBB-Mittel notwendig werden, müsste der Kultur- und Jugendausschuss ggf. in einer zusätzlichen Sitzung hierüber beschließen.

**c) Besetzung von Schulleiterstellen**

In der Grundschule Rhen ist zum 1.8.2005 die Stelle des Schulleiters neu zu besetzen, in der Realschule Rhen die Stellen des Schulleiters und des Konrektors.

Lt. Mitteilung des Schulrates werden die Schulleiterstellen in Kürze im Nachrichtenblatt ausgeschrieben, die Besetzung der Konrektorstelle Realschule Rhen erfolgt zu gg. Zeit durch das Ministerium. Mit einer Besetzung ist nicht vor dem 2. Schulhalbjahr 2005/2006 zu rechnen.



#### **d) Antrag des MTV auf Bezuschussung der Dachsanierung des MTV-Vereinsheimes**

Der Antrag des MTV auf Bezuschussung der Dachsanierung des Vereinshauses (Zuschuss der Gemeinde wäre 1.350,00 €) wurde vom Kreis abgelehnt, da das Dach für die Bejahung der Bezuschussungsfähigkeit eine Dachneigung von 5 Grad haben müsste. Das Land würde daneben erst bei einer Mindestfinanzierungssumme von 5.000 € fördern (derzeitige Finanzierungssumme 4.500,00 €).

Der MTV bittet die Gemeinde, dem Antrag auf Bezuschussung trotzdem stattzugeben.

Die Finanzierung einer 5 Grad-Dachneigung und die daraufhin mögliche Bezuschussung ist nach Auskunft des Vereins nicht möglich, denn diese gesamte Maßnahme sei auch mit Zuschüssen nicht finanzierbar.

Der Zuschuss der Gemeinde ist nach Beschlussfassung des Kultur- und Jugendausschusses an die Bezuschussung von Kreis und Land gebunden.

Die Bewilligung des gemeindlichen Zuschusses müsste daher nach derzeitiger Lage abgelehnt werden.

Herr Wengler teilt mit, dass er dem Kreissportverbandsvorsitzenden, Herrn Siebke, diesen Fall mit der Bitte um rechtliche Überprüfung hat zukommen lassen; ebenso hat er eine diesbezügliche Anfrage beim zuständigen Ministerium gestellt. Die Ergebnisse bleiben abzuwarten.

#### **e) Zuschüsse für Sportinvestitionsmaßnahmen:**

Die im Haushalt 2005 bereit gestellten Mittel wurden wie folgt verwendet:

<b>TC Alsterquelle Teppich</b>	<b>5.000,00 € 1. Rate</b>
<b>Schützengilde Beckersberg Heizungsanlage</b>	<b>4.020,00 €</b>
<b>Reit- und Fahrverein Kauf Voltigierpferd</b>	<b>980,00 € 1. Rate</b>

Der Antrag für die Erneuerung der Seilzuganlagen wurde durch die Schützengilde zurückgezogen, da die Heizungserneuerung dringlicher war.

#### **f) Einrichtung einer Ausbildungsbetreuungssprechstunde**

Entsprechend des Antrages der SPD-Fraktion vom 21.2.2004 (bisherige Behandlung des Antrages im Sozial- und Gleichstellungsausschuss) wird erstmals am 25.8.2005 in Henstedt-Ulzburg im Rathaus, von 13.30 – 18.00 Uhr, eine Ausbildungsbetreuungssprechstunde durch das bfw Neumünster stattfinden.

Weitere Termine sind vorerst der 22.9. und 27.10. (zur Probe), um den Bedarf der Sprechstunde festzustellen.

Es ist fraglich, ob das Angebot angenommen wird, denn im gesamten letzten Jahr hatte das bfw aus Henstedt-Ulzburg lediglich 5 Beratungsfälle und 2005 erst 2 direkte Betreuungsfälle mit mehreren Treffen, ansonsten war telefonischer Kontakt ausreichend.



Zu Protokoll wird mitgeteilt, dass am 25.8.2005 3 Jugendliche die Sprechstunde wahrgenommen haben, wobei das bfw für eine Anfrage nicht zuständig ist und weiter ermittelt hat. Über die weitere Resonanz wird in der Novembersitzung berichtet. Danach ist über die weitere Durchführung der Sprechstunde zu entscheiden.

### **g) Samstagsöffnung der Bücherei**

Seit dem 1.5.2005 hat die Bücherei auch am Samstag geöffnet. Die Resonanz auf die Samstagsöffnung ist positiv zu beurteilen.

Monat	Entleihungen (Anzahl Medien)	Entleiher	Besucher
Mai 2005 (inc. Tag der o. Tür)	1.118	190	324
Juni 2005	1.113	164	402
Juli 2005 (5 Samstage)	1.167	204	461
	<b>3.398</b>	<b>558</b>	<b>1.187</b>

### **h) Erhöhung des Personalkostenzuschusses für die Gemeindebücherei**

Der Büchereiverein Schleswig-Holstein hat aufgrund der höheren Ausleihzahlen in der Bücherei die förderungsfähigen Stellen von 3,01 auf 3,42 ab dem 1.1.2006 angehoben. Derzeit wird eine Aufstockung des Personalbestandes geprüft. Die Leiterin der Bücherei, Frau Winecker-Heinz, geht ab 1.1.2006 in die Freizeitphase der Altersteilzeit.

### **i) Kunst im öffentlichen Raum**

Die beiden 3.- und 4.-platzierten Künstler wurden ebenfalls aufgefordert, Entwürfe für bronzene Kunstobjekte zum Thema „Jung und Alt miteinander“ bis Ende August 2005 einzureichen. Beide Künstler sagten zu, entsprechende Entwürfe vorzulegen.

Die Entwürfe werden dem Ausschuss in der Sitzung im November vorgestellt.

Der Marktmeister, Herr Salow, gibt zu bedenken, dass ein Standort mitten auf dem Marktplatz wegen des am Donnerstag stattfindenden Wochenmarktes bedenklich sei.

### **j) Schulvorbereitende Erziehung in den gemeindlichen Kindergärten**

Die spielerische Förderung in der englischen Sprache und im musischen Bereich wird im laufenden Kindergartenjahr ab September 2005 fortgeführt.

In den Monaten Juli, August und Dezember sowie in den Ferienzeiten finden die Maßnahmen in Absprache mit den Kindergartenleiterinnen nicht statt.

Über die Zahl der an den genannten Maßnahmen teilnehmenden Kinder kann zur Zeit noch keine konkrete Angabe gemacht werden, da die Abgabe der Anmeldung für die Teilnahme ab September 2005 bis Ende August möglich ist.

Auch anschließend haben die Eltern jedoch die Möglichkeit, ihre Kinder nachträglich anzumelden.



Es kann davon ausgegangen werden, dass die Angebote der schulvorbereitenden Erziehung weiterhin gut angenommen werden.

Zum 01. Mai 2005 waren 178 Kinder für die Englischkurse und 171 Kinder für die Musikkurse angemeldet.

Die Früherkennung von Sprach- und Motorikproblemen wird zukünftig wie folgt umgesetzt:

Die Kindergartenleiterinnen benennen dem Förderzentrum der Schule am Beckersberg weiterhin die Kinder, die in ihrer sprachlichen Entwicklung auffällig sind.

Die Testung durch die VHS Kaltenkirchen erfolgt nur für diejenigen Kinder, die weder beim Förderzentrum vorstellig waren noch bereits in therapeutischer Behandlung befindlich sind.

Diese Vorgehensweise wurde vereinbart, damit die Kinder nicht durch mehrfache Gespräche mit verschiedenen Therapeuten belastet werden.

### **k) Gruppenbelegung der Kindergärten und -horte ab Beginn des Kindergarten-/Schuljahres 2005/2006**

Die derzeitige Belegung ist in der Anlage dargestellt.

Die genauen Belegungszahlen werden in der Novembersitzung bekannt gegeben.

### **l) finanzielle Förderung der Ausbildung von Jugendübungs- und Jugendgruppenleitern**

Bürgermeister Dornquast berichtet, dass mit den betreffenden örtlichen Vereinen am 16.8.2005 ein Gespräch in der Verwaltung stattgefunden hat, um den Bedarf zu klären.

Die Sportvereine werden diesbezüglich ein gemeinsames Konzept erarbeiten und der Verwaltung einreichen; so ist es z.B. denkbar, dass in Henstedt-Ulzburg selbst Ausbildungsveranstaltungen stattfinden könnten.

Darüber hinaus werden andere Vereine und Institutionen den Bedarf mitteilen und ggf. Zuschüsse zu den Ausbildungskosten beantragen.

Einvernehmlich haben sich die Vereine und Institutionen für eine höhere Bezuschussung der Fahrten für Jugendfreizeitmaßnahmen ausgesprochen.

Einen entsprechenden Vorschlag wird die Verwaltung in der Sitzung im November zur Beratung stellen.

### **Zu Punkt 11 der Tagesordnung: „Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

Es werden keine Fragen durch Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.



Herr Wengler gibt abschließend bekannt, dass Herr Rösel aus dem Ausschuss ausscheiden wird. Nachfolger wird Herr Holger Hoffmann.

Im Anschluss daran schließt Herr Wengler die Sitzung.

gez. Wilfried Wengler  
(Ausschussvorsitzender)

gez. Anja Riemer  
(Protokollführerin)

Gesehen:

gez. Volker Dornquast  
(Bürgermeister)

**Sitzung des Kultur- und Jugendausschusses 11/2003-2008 am 22.8.2005**  
**Anlage zu Tagesordnungspunkt 10**

**1) Kindergärten**

Einrichtung	vormit- tags	vormit- tags	vormit- tags	verläng. vormit- tags	verläng. vormit- tags	ganz- tags	ganz- tags	nachm. (3 Tage)	nachm. (3 Tage)	nachm. (5 Tage)	Krippe
Beckersb. II	24	24	23			21	22	12	13	10	
Am Wöddel	21 (+ 2 bis 11/05)	19 (mit Ein- zelintegration)	19 (+2 bis 01/06)	14.00 Uhr aus Vorm.gr. 12 (+ 3 in 03/06)				6 (+ 7 bis 01/06)			
Moorweg	15 (kl. Raum)	21		21		19 (+ 3 bis 11/05)		11		13	
Th.-Storm- Str.	10 alters- homogen, wird jedoch altersgem. aufgestockt	20	21								
Kranichstr.	24	23	23	24		24		13 (+2 bis Ende 08/05)			8
Bürgerhaus	23	24	24								
Beckersb. I	22	16		20	21						
Wald	18	18									

**2) Kinderhorte**

Die tägliche Auslastung in den Horten kann z.Zt. noch nicht beurteilt werden, da die Kinder der 1. Schulklassen überwiegend erst ab der 33. bzw. 34. Kalenderwoche erstmalig den Hort besuchen.